Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 44 (1937)

Heft: 5

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitten in der Halle stand man in einer regelrechten Textilfabrik. Da wurde Zellwolle im Baumwollspinnverfahren versponnen, das Schären einer Kette auf neuzeitlichem Hochleistungsschärgatter und die Herstellung des Rohgewebes auf dem Webstuhl gezeigt. Daneben eine Kammgarnspinnerei, wo aus Wolle und Zellwolle Garn für Anzugstoffe hergestellt wurden. Gegenüber eine der neuzeitlichsten Textilmaschinen: eine Flachsturbine, die in kurzer Zeit den Rohflachs zur spinnfähigen Faser aufbereitet — ein Arbeitsvorgang, der sich früher über Monate ausdehnte.

Und dann das Ausstellungsquartier der Textil- und Farbenchemie. Ein Betriebslaboratorium zeigte, wie sorgfältig die Textilhilfsmittel in jedem einzelnen Fall ausgewählt werden müssen. Die Textilchemie legt Motten und Käfern das Handwerk. Sie müht sich um die Knitterfestigkeit und die wasserabweisenden Eigenschaften oder die Feuerfestigkeit.

Es ist unmöglich, in einem kurzen Bericht all das zu beschreiben, was diese Ausstellung bot. Wir sahen Sonderschauen des Textil-Groß- und Einzelhandels, der Teppichindustrie, der Gardinenindustrie, der Stoffdruckereien, der Wirkwarenfabriken und der Schirmherstellung; die Krawattenindustrie war ebenso vertreten, wie das Textil-Kunsthandwerk usw. Den Abschluß bildete ein Ueberblick über wirkliche Spitzenleistungen der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie.

E. P.

FACHSCHULEN

Die Webschule Wattwil untenahm am 23. März eine Exkursion und besichtigte während des Vormittags den Betrieb der Firma Carl Hamel A.-G., Maschinenfabrik in Arbon. Dabei hatte man Gelegenheit, den Bau von Maschinen für die Herstellung gewöhnlicher Zwirne und der Effektzwirne zu studieren.

Herr Ing. Georgi, Chef des Betriebes, setzte vorher den Gang der Fabrikation auseinander und wies auf die Spezialitäten hin, welche in Arbon gebaut werden. Die Spinn- und Zwirnmaschinen der Firma Hamel haben nicht umsonst Weltruf, denn diese werden mit äußerster Präzision fabriziert. Besonders interessant gestaltete sich der Aufenthalt im Probesaal, wo sämtliche Maschinentypen in Betrieb vorgeführt wurden. Herr Ing. Georgi, vertraut mit jeder Maschine, gab dabei die Erklärungen ab und wurde in der Führung durch Herrn Hasler unterstützt. Natürlich hat die Effektzwirnmaschine mit ihren ungezählten Möglichkeiten die Hauptaufmerksamkeit auf sich gezogen. Es konnte dabei viel gelernt werden, und weil die Verarbeitung von Effektmaterial an der Tagesordnung ist, können die diesbezüglichen Erklärungen nur von großem Nutzen sein.

Der Firma Carl Hamel A.-G., Herrn Ing. Georgi und Herrn Hasler sehr dankbar für die freundliche Aufnahme, schied man wieder von Arbon.

Nachmittags konnte ein Rundgang durch den Betrieb der Firma Habisreutinger-Ottiker A.-G., Buntweberei in Flawil gemacht werden, der sich ebenfalls sehr interessant gestaltete. Hatte man doch Gelegenheit, ein moderneres und sehr gut ausgestattetes Textilwerk in allen seinen Abteilungen zu sehen.

Dank dem Wohlwollen der Herren Chefs wurde nichts vorenthalten, und die Führung war so gründlich, daß nur der allerbeste Eindruck mitgenommen werden konnte. Man überzeugte sich hier in bester Weise, wie vielgestaltig eine Baumwoll-Buntweberei für den Inlandsmarkt heute ist, und was für Anforderungen an die Chefs und ihre sämtlichen Mitarbeiter gestellt werden. Die Firma Habisreutinger ist bekannt als sehr leistungsfähig und der Chef des Verkaufs wußte die Weberei immer voll zu beschäftigen; auch eine gewisse Kunst. Das will bei einem halben Tausend Stühle schon etwas bedeuten. Noch keinerlei Gehalts- oder Lohnabbau wurde durchgeführt, was hervorgehoben zu werden verdient.

Durch die Verschiedenartigkeit der Webstühle, alle von der Maschinenfabrik Rüti, zum großen Teil besetzt mit Stäubli-Ratièren und mit Rüti-Jacquardmaschinen, und belegt mit hunderten von Artikeln, bildet die Weberei gewissermaßen eine Art Webschule für sich.

Nun gliedert sich aber auch noch Garnfärberei und -Bleicherei, Kettenbaum-Färberei, Stück-Bleicherei, Färberei, Ausrüsterei usw. an. Da gab es für einen zukünftigen Webereitechniker viel zu sehen und zu lernen. Er bekommt einen Begriff von den praktischen Anforderungen aller Art, und das ist besonders wichtig bei einer solchen Exkursion.

Die Herren Habisreutinger-Ottiker und Wyß bewiesen uns eine Freundlichkeit, an die sich alle Teilnehmer stets dankbar erinnern werden.

A. Fr.

Zürcherische Seidenwebschule. Die Schule ist neuerdings in der erfreulichen Lage, eine Spende verdanken zu können. Vor einigen Wochen hat sich ein ehemaliger Schüler, dem s. Zt. ein Freiplatz mit Stipendium den Besuch der Schule ermöglichte, dieser Tatsache erinnert. Wir haben nicht die Ehre, den Spender zu kennen, aber wir haben zwischen den Zeilen des freundlichen Briefes — den er uns zukommen ließ — einiges herausgelesen. Wir sahen da irgend einen ehemaligen jungen Seidenwebschüler, der mit seinen erworbenen Kenntnissen der Schule den Rücken kehrt und voller Tatendrang hinauszieht. Er arbeitet da, arbeitet dort, zeigt und beweist, daß er an der Schule etwas gelernt hat, kommt langsam vorwärts und aufwärts, steckt in der Arbeit drin von früh bis spät und — wird älter und älter . . . Und eines schönen Tages erinnert man sich ganz plötzlich der Studienzeit im „Letten" und stellt fest, daß seither viele, viele Jahre vergangen sind.

So ungefähr dürfte es Herrn E. A. ergangen sein, denn in seinem Briefe schreibt er:

„Bereits 50 Jahre ist es her, daß ich die Zürcher Seidenwebschule besuchte und von da weg in eine Baumwoll-Feinweberei im Zürcher-Oberland in Stellung kam.

Bei dieser Branche bin ich dann während den letzten 50 Jahren geblieben und habe davon 25 Jahre im Ausland zugebracht.

In freundlicher und dankbarer Erinnerung an die damalige Schulzeit von 1886/87 gestatte ich mir, Ihrem Pensionsfonds Fr. 500.— zuzuweisen.

Indessen ich der Schule ein weiteres, ersprießliches Fortkommen wünsche, begrüße ich Sie

mit Hochachtung ergeben"
E. A.

Die freundliche Gabe wurde dem Spender selbstverständlich umgehend gebührend verdankt.

50 Jahre! Der Spender könnte jedenfalls viel aus seinem Leben und seiner beruflichen Tätigkeit und den Wandlungen, die die Industrie in diesem halben Jahrhundert durchgemacht hat, erzählen. Vielleicht berichtet er uns bei Gelegenheit einiges davon; es würde uns freuen. Wir danken Herrn E. A. auch an dieser Stelle recht herzlich für seine Spende, wünschen ihm einen angenehmen und sonnigen Lebensabend und würden uns sehr freuen, wenn wir bald wieder von der Schenkung eines „Ehemaligen" berichten könnten.

Infolge zu großen Stoffandranges mußten verschiedene Artikel zurückgestellt werden.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Die Mai-Zusammenkunft findet Montag, den 10. Mai, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Zu dieser Zusammenkunft laden wir alle unsere Mitglieder und Freunde ein. Der Vorstand.

Mitgliederbewegung. Im Anschluß an unsere Meldung in der April-Nummer können wir die erfreuliche Mitteilung machen, daß auch die Firma Vereinigte Färbereien & Appretur A.-G. in Thalwil unserm Verein als „Unterstützendes Mitglied" beigetreten ist. Wir freuen uns, daß unsere Bestrebungen in der Industrie geschätzt werden und hoffen gerne, daß sich in Zukunft noch weitere Firmen in diese Mitgliederkategorie einreihen werden.

Exkursion

Die an der Generalversammlung beschlossene „Fahrt ins Blaue" findet, wie bereits in der April-Nummer mitgeteilt, am 30. Mai, bei ausgesprochener schlechter Witterung, am 6. Juni statt. Den Teilnehmern ist Gelegenheit geboten, zwei verschiedenartige Textilunternehmen zu besuchen. Die Fahrt führt durch eine landschaftlich schöne Gegend und verspricht eine genußreiche „Bluestfahrt" zu werden. Abfahrt ab Zürich, morgens 7 Uhr beim Landesmuseum. Die um 7 Uhr im Hauptbahnhof eintreffenden Züge, sowohl vom linken, als auch vom rechten Seeufer werden abgewartet. Angehörige, auch weiblichen Geschlechtes, sind zur Teilnahme freundlichst eingeladen. Anmeldungen sind bis zum 15. Mai zu richten an den Präsidenten A. Haag-Gut, Zeppelinstraße 33, Zürich 6. Die Mitglieder, die sich bereits an der Generalversammlung unterschriftlich zur Teilnahme entschlossen haben, gelten als angemeldet. Fahrkosten Fr. 6.— inklusive „Vereinsabzeichen".

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

18. Schweizerische Seidenweberei sucht jüngern Hilfsdisponenten mit Webschulbildung.

23. Schweizerische Seidenstoffweberei sucht jüngern, strebsamen Hilfswebermeister mit Mechanikerlehre und Webschulbildung.

25. Schweizerische Seidenweberei sucht jüngern Angestellten für die Ferggstube. Alter 25 bis 30 Jahre; Webschulbildung oder Besucher von Kursen über Webereitechnik. Sofortiger Eintritt erwünscht.

26. Seidenweberei in Buenos Aires sucht jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung.

27. Seidenweberei in Australien sucht mit den neuesten Rüti-Webstühlen vertrauten, jüngern ledigen Webermeister. Alter 25 bis 30 Jahre. 3-jähriger Vertrag, Hin- und Rückreise bezahlt. Anfangsgehalt monatlich Fr. 500.— (Schweizerfranken).

28. Zürcherische Seidenweberei sucht tüchtigen Jacquard-Webermeister mit Praxis auf Krawattenstoffen.

29. Baumwollspinnerei in Ecuador sucht jüngern tüchtigen Spinnereileiter. Spanische und eventuell französische Sprachkenntnisse notwendig.

30. Baumwoll-Spinnerei, -Weberei und Druckerei in Ecuador sucht tüchtigen Textilfachmann (Ingenieur mit mehrjähriger praktischer Erfahrung) als technischen Direktor für einen Betrieb von 250 Stühlen und 12,000 Spindeln. Spanische und auch französische Sprachenkenntnisse Bedingung.

Stellensuchende

9. Jüngerer Angestellter mit Webschulbildung, Kenntnisse der französischen Sprache und Vorkenntnisse in Englisch.

11. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung, englische und französische Sprachkenntnisse.

12. Jüngerer Betriebsleiter mit gründlichen Kenntnissen und Erfahrungen in der Fabrikation und Disposition von seidenen und Mischgeweben. Absolvent der Zürch. Seidenwebschule. Betriebsleiter in verschiedenen Betrieben im In- und Ausland.

14. Jüngerer Webermeister mit Praxis in Glatt- und Jacquard.

Da in letzter Zeit vermehrte Nachfrage nach tüchtigen Textilfachleuten besteht, ersuchen wir unsere Mitglieder, welche stellenlos sind oder sich verändern wollen, sich bei der Stellenvermittlung einschreiben zu lassen.

Ebenso empfehlen wir nachstehende Instruktionen vermehrter Aufmerksamkeit: Um für unsere Mitglieder mit Erfolg arbeiten zu können, ist es wichtig, daß die Offerten in 2—3 Exemplaren (ohne Datum) eingereicht werden. Es kommt öfters vor, daß die Unterlagen längere Zeit bei einem Interessenten verbleiben und unsere Institution in der Zwischenzeit den betreffenden Stellensuchenden nicht weiter empfehlen kann, wenn wir nicht mehrere Bewerbungsschreiben besitzen. Wir bitten daher um Beachtung unserer Ratschläge.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

Vertretungen

Das Sekretariat 5090
der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft
verfügt über eine große Zahl von Adressen von Personen und Firmen auf den verschiedenen Plätzen, welche die **Vertretung von schweizerischen Firmen der Seidenindustrie zu übernehmen wünschen. Fabrikanten und Seidenwaren-Großhändler,** die Vertreter suchen, wollen sich an das Sekretariat, Gotthardstraße 61, Zürich 2, wenden.